

## Der Ticker 05/2010

### Minister setzt erste Impulse:

### Stiftung Naturerbe NRW, Entfristung von 26 Revierleiterstellen und

Nach den verzögerten Koalitionsverhandlungen und der anschließende Sommerpause wurde der politische Betrieb in Düsseldorf wieder aufgenommen. Vom neuen Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz (MKULNV) Johannes Remmel wurden inzwischen folgende Impulse gesetzt:

#### 1. Stiftung Naturerbe NRW

Wie in der Koalitionsvereinbarung der neuen NRW-Länderregierung fixiert, soll der Staatswald in eine Stiftung Naturerbe NRW überführt werden. Diese Überführung in eine Stiftung verfolgt den Zweck, den Staatswald vor dem Hintergrund leerer staatlichen Kassen dauerhaft dem Zugriff auch zukünftiger Finanzminister zu entziehen. Denn keiner kann vorher sagen, welche politischen Mehrheiten sich künftig bilden...

Mit der Gründung der Stiftung sei aber keine erneute Umorganisation des Landesbetriebes Wald und Holz NRW verbunden, so der Minister in der Radio-Diskussionssendung zum Thema Bürgerwald im Deutschlandfunk vom 01.09.2010. Weiter sagte Minister Remmel dort, die NRW-Forstbediensteten müssten sich keine Sorgen um ihre Arbeitsplätze machen. Bei der geplanten Überführung des Staatswaldes in die Stiftung Naturerbe NRW handele es sich um einen rechtlichen Eigentümerwechsel. Die Bewirtschaftung der Staatswälder in NRW solle weiterhin in bewährter Form durch den Landesbetrieb Wald und Holz NRW erfolgen. Daher gäbe es organisatorisch keine Veränderung.

Die Fachabteilung im MKULNV hat bereits den Auftrag erhalten, die Machbarkeit dieser Änderung der Rechtsform zu prüfen. Sobald eine konkrete Machbarkeitsstudie vorliegt, soll der Dialog mit allen betroffenen Verbänden und Organisationen eingeleitet werden. In ein bis zwei Jahren würden dann nach Abschluss des Dialogs mit den Verbänden und der Beratung in den politischen Gremien konkrete politische Beschlüsse folgen.

Der BDF-Landesvorstand steht dem Ziel der Stabilisierung des Staatswaldeigentums durch Gründung einer Stiftung grundsätzlich nicht abgeneigt gegenüber.

Entscheidend ist aber die Frage, wie sich der Stiftungsrat, der die Ziele der zukünftigen Staatswaldbewirtschaftung vorgibt, zusammensetzen wird. Hier muss die zentrale Einflussmöglichkeit von Forstleuten erreicht werden, um nachhaltig den Gleichklang von Ökonomie, Ökologie und Sozialem sicherzustellen.

Eine einseitige naturschutzorientierte Ausrichtung des Stiftungsrats wird seitens des BDF abgelehnt.

## **2. Entfristung von 26 Revierleiterstellen**

Von der neuen Landesregierung wurde ein Nachtragshaushalt auf den Weg gebracht, der im November im Landtag verabschiedet werden soll. Darin ist vorgesehen, die aktuell 26 befristet besetzten Stellen für FBB-Leiter zu entfristen. Dies wird vom BDF ausdrücklich begrüßt!

Wie zwischenzeitlich bekannt wurde, haben einige dieser zeitlich befristet eingestellten Kolleginnen und Kollegen im Revierdienst auch erfolgreich gegen die Befristung geklagt. Unabhängig von der Einbringung des Nachtragshaushalts sollten daher auch diejenigen Zeitverträger, die bisher noch nicht den Rechtsweg eingeschlagen haben, diesen erfolgreichen Beispielen folgen.

Einer Entfristung der FBB-Stellen muss jetzt im Haushalt 2011 noch die dringende Entfristung der vielen Angestellten in den Büros der Regionalförstämter und in der Zentrale erfolgen. Hierfür wird sich der BDF mit Nachdruck einsetzen.

### **3. Bessere Finanzausstattung**

Im Entwurf des Nachtragshaushaltes ist auch eine deutlich erhöhte Finanzausstattung für den Landesbetrieb Wald und Holz NRW vorgesehen, um so endlich ausreichend Finanzmittel zur Erfüllung seiner Aufgaben zu erhalten. Damit ist eine Kehrtwende von der einseitig an der in erster Linie ökonomisch ausgerichteten Forst- und Umweltpolitik der Vorgängerregierung eingeleitet.

Es bleibt zu hoffen, dass die NRW - Minderheitsregierung diesen Nachtragshaushalt im November mit der erforderlichen Mehrheit erfolgreich durch den Landtag bringt.

### **Ausblick**

Im Oktober wird sich der geschäftsführende BDF-Landesvorstand zu einem Austausch mit Minister Remmel in Düsseldorf treffen. Bei diesem Termin werden wir dann Gelegenheit haben, weitere und genauere Informationen zu erfahren. Wir werden selbstverständlich zeitnah über die Ergebnisse informieren.

*Ihr BDF-Landesvorstand NRW*

*Stephan Schütte, Norbert Bösken, Volker Steinhage,  
Gerhard Tenkhoff, Richard Nikodem, Ute Messerschmidt*